

Innenpolitik/BZö/Parlament/Steiermark/Kärnten/ÖBB/Koraln

BZÖ-Grosz/Petzner: BZÖ bringt Dringlichen Antrag zur Rettung des Koralnprojekts ein - BILD

Utl.: Dringlicher Antrag des BZÖ an Bundesregierung in kommender
Plenarsitzung des Nationalrates - Regierung zur Einhaltung der
Rahmenverträge zwingen

Wien/Graz/Klagenfurt (OTS) - Das BZÖ wird im Rahmen der kommenden Plenarsitzung des Nationalrates einen Dringlichen Antrag an die Bundesregierung einbringen. Das kündigten BZÖ-Steiermark Obmann Abg. Gerald Grosz und der geschäftsführende Bündnisobmann des BZÖ Kärnten, Abg. Stefan Petzner, in einer gemeinsamen Pressekonferenz in Graz heute an. "Es ist genug der Worte gewechselt. Kaffeekränzchen, großflächige Inserate, Baustellenbesichtigungen und Tunnelpatenschaften werden das wirtschaftliche Jahrhundertprojekt an dem laut **IHS-Institut** 45.000 Arbeitsplätze und ein Investitionsvolumen von mehr als 5 Milliarden Euro nicht retten. Wir werden die Bundesregierung im Nationalrat dazu zwingen, ihr vertraglich gegebenes Wort zu halten. Das von Jörg Haider initiierte Koralnprojekt wird kommen, da fährt die Eisenbahn drüber", so Grosz und Petzner in Graz.

Beide kündigten auch an, dass über den Dringlichen Antrag des BZÖ eine namentliche Abstimmung stattfinden soll. "Wir werden die Berufsheuchler und Hinterbänkler von SPÖ und ÖVP zum Offenbarungseid zwingen, da können sich die Abgeordneten aus Kärnten und der Steiermark gleich warm anziehen. Wir zwingen die wortbrüchige Bundesregierung, endlich zu ihrem Wort gegenüber den Menschen in Südösterreich zu stehen", so Petzner.

Kein Verständnis zeigten die beiden BZÖ-Landesobmänner über die Erklärungen von SPÖ-Verkehrsministerin Doris Bures, das Projekt "wegen finanzieller Schwierigkeiten evaluieren zu wollen". "Es kann und darf nicht sein, dass die wirtschaftliche und damit soziale Entwicklung Österreichs nur deswegen auf dem Spiel steht, da innerhalb der ÖBB die Korruption, die Misswirtschaft und der Nepotismus zum unternehmerischen Prinzip erhoben wurde und dieser steuergeldvernichtende Saustall unter der Führung der Gewerkschaft und der SPÖ seine fröhlichen Urstände feiert. 40.000 aktive ÖBB-Mitarbeiter stehen mittlerweile knapp 50.000 ÖBB-Pensionisten gegenüber. Allein der Steuerzahler wird für diese ÖBB-Frühpensionierungsorgien mit jährlich 2,054 Milliarden Euro zur Kasse gebeten. Mit diesem Geld bauen wir fünf Koralmtunnels in den nächsten 5 Jahren und mit den Spekulationsverlusten der ÖBB vergolde ich jeden Bahnhof mit 14-Karat Blattgold", so Grosz.

Der Koralmtunnel sei kein Prestigeprojekt, sondern eine visionäre Zielsetzung, wie man Österreich optimal verkehrstechnisch an die internationalen Handelsnetze anbinde. "Ohne das Koralnprojekt gibt es auch keine Baltisch-Adriatische Achse. Und ohne diese Anbindung erleben wir in Kärnten und der Steiermark den wirtschaftlichen und sozialen Super-Gau", so Petzner.

Enttäuscht zeigten sich beide Landesobmänner von der Haltung der jeweiligen Landesregierung. "Statt sich auf die Hinterfüße zu stellen und die Einhaltung der Rahmenverträge zu klagen, beschränken sich Kaffeekränzchen-Voves und Brennesslsuppn-Dörfler auf Baustellenbesichtigungen und Beschwichtigungen. Das hätte es unter Haider und Klasnic nicht gegeben", verweisen Grosz und Petzner auf entsprechende Aufforderungen des BZÖ sowie Resolutionsentwürfe, die das BZÖ den beiden Landesregierung zur Verfügung stellte.

"Wir laden alle Abgeordneten der Steiermark und Kärnten ein, parteiübergreifend dieser Allianz der Vernunft beizutreten. Wir werden alle zur Verfügung stehenden Mittel auf allen Ebenen ausnutzen, um diese Jahrhundertchance für die Steiermark und Kärnten zu retten", so Grosz und Petzner abschließend.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:
Pressereferat Parlamentsklub des BZÖ

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4527/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0182 2010-06-11/12:20

111220 Jun 10

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.

Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an:
Tel.++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at